



Gebrauchsanleitung

Einleitung

Diese ausführliche Gebrauchsanleitung soll Ihnen helfen, alle technischen Möglichkeiten Ihrer Minox 35 GT voll auszunutzen. Die wichtigsten Textabschnitte sind durch fette Schrift hervorgehoben.

Die meisten Bedienungsschritte lassen sich auch dann ausführen, wenn kein Film eingelegt ist. Sie haben somit die Gelegenheit, sich vor den ersten Aufnahmen mit der Camera vertraut zu machen.

Viele Funktionen der Minox 35 GT sind elektronisch gesteuert. Die Camera ist deshalb nur mit Batterie funktionstüchtig.

Die Minox 35 GT ist trotz ihrer Kleinheit eine Kleinbildcamera für das volle Kleinbildformat 24 x 36 mm. Jeder 135er Kleinbildfilm kann verwendet werden.

2

Inhalt

Bildtafeln:		
Vorderansicht	4	Selbstausslöser
Rückansicht	5	Entfernungsskala, Schärfentiefe
Handhabung der Camera:		Film einlegen
Batterie	6	Film herausnehmen
Einsetzen der Batterie	6	Blitzaufnahmen
Batterietest	7	
Öffnen und Schließen	9	Vom Umgang mit der
Sucher	9	Belichtungsautomatik
Richtig halten	10	
Auslösen	11	Zusatzgeräte und Zubehör
Filmtransport	12	Spezial-Computerblitzgeräte
Bildzähler	13	Minox FC 35, FC 35 ST, TC 35
Filmempfindlichkeit einstellen	13	Bereitschaftstasche
Belichtungsautomatik	14	Gürtel- und Handgelenktasche
Blende	15	Skylightfilter
Elektronische Zeitautomatik	16	Graufilter
Verschlußzeitanzeige	16	Taschenstativ
Langzeitwarnung	18	
Überbelichtungswarnung	18	Pflege der Camera
Gegenlichtschalter	19	Technische Angaben

3



- 1 Bildzähler
- 2 Auslöser
- 3 Gegenlichtschalter
- 4 Batterietestknopf
- 5 Blitzschuh
- 6 Selbstausslöserschalter
- 7 Selbstausslöser-Blinklicht
- 8 Sucher
- 9 Rückspulkurbel
- 10 Batteriekammer
- 11 Blendenskala
- 12 Entfernungsskala
- 13 Objektiv
- 14 CdS-Meßzellen
- 15 Frontklappe

4



- 16 Filmpatronenkammer
- 17 Sucher
- 18 Filmtransport-Schwenktaste
- 19 Filmaufnahmespule
- 20 Entsperrknopf
- 21 Stativgewinde
- 22 ISO-Skala
- 23 Rückwand-Verriegelung

5

Batterie

Einige Funktionen der Minox 35 GT, z.B. Verschuß und Belichtungsautomatik, werden elektronisch gesteuert. Die Camera ist deshalb nur mit Batterie voll funktionsfähig. Geeignet sind 5,6 Volt-Quecksilberoxid-Batterien, z.B.

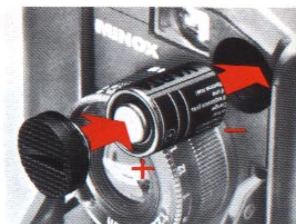
Duracell PX 27
Ucar EPX 27
Varta V 27 PX

Batterie einsetzen

Frontklappe aufklappen.
Deckel der Batteriekammer durch Linksdrehen heraus-schrauben. Eventuell Münze zu Hilfe nehmen.

Batterie so einschieben, daß das mit + markierte Batterieende der ebenfalls mit + markierten Innenseite des Deckels zugewandt ist.

6



Deckel wieder aufsetzen und festziehen.

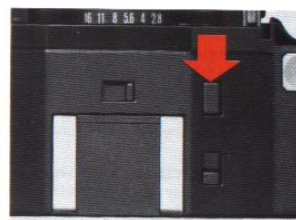
Ein knackendes Geräusch beim Drücken des Auslösers ist *kein* Hinweis auf einwandfreie Funktion des elektronischen Verschlusses. Darum Batterie testen.

Batterietest

Frontklappe öffnen, Filmtransport bis zum Anschlag betätigen (Seite 12), Gegenlichtschalter ausschalten (Seite 19). Testen:

Batterietestknopf (kleine rechteckige Taste zwischen Blitzgeräteschuh und gelbem Auslöser) ganz niederdrücken. Bei voll niedergedrücktem Testknopf muß der Zeiger am rechten Rand des Sucherbildes bis zur Mitte der rechten Kante des Leuchtrahmens (1/125) oder darüber hinaus ausschlagen.

Anmerkung: Wenn der Zeiger vorher zufällig einen höheren Ausschlag als 1/30 erreicht hat, geht er beim ersten Antippen des Testknopfes zunächst auf etwa 1/30 zurück. Erst beim weiteren Durchdrücken des Knopfes schlägt der Zeiger wieder



nach oben aus und zeigt so das Ergebnis des Batterietests an.

bleibt der Zeiger bei gedrücktem Testknopf unter der Markierung „125“, ist die Batterie verbraucht. Schlägt der Zeiger überhaupt nicht aus, ist möglicherweise die Batterie falsch gepolt eingesetzt.

7

Der Batterietest gibt keinen Hinweis darauf, wie lange die Batterie noch ausreichende Spannung haben wird. Empfehlung: Tauschen Sie die Batterie etwa jährlich gegen eine neue aus, selbst wenn der Batterietest noch eine ausreichende Restladung anzeigt.

Wenn eine Batterie nach unverhältnismäßig kurzer Zeit ausfällt, zunächst Batterie herausnehmen, beide Kontaktflächen mit einem rauen Tuch kräftig abreiben und die Batterie wieder einsetzen.

Eine verbrauchte oder durch natürliche Alterung unbrauchbar gewordene Batterie entfernen Sie bitte sofort aus der Camera.

Wenn Sie die Camera längere Zeit nicht benutzen, ist es ratsam, die Batterie so lange herauszunehmen.

8

Vorsicht: Der verwendete Batterietyp enthält eine Quecksilberverbindung, die u.U. gesundheitsschädlich sein könnte. Verbrauchte Batterien nicht ins Feuer werfen und nicht für kleine Kinder zugänglich aufbewahren. Fotohändler nehmen verbrauchte Batterien in der Regel zurück.

Öffnen und Schließen

Um die Minox 35 GT schußbereit zu machen, schwenken Sie die Frontklappe bis zum Anschlag nach vorn unten. Nach dem Fotografieren schwenken Sie die Frontklappe wieder nach oben an den Camerakörper heran.

Beim Öffnen der Frontklappe wird das Objektiv automatisch aus- und beim Schließen wieder eingefahren. Einen Objektivdeckel, den man verlieren könnte, gibt es bei dieser Bauweise nicht.

Bei geschlossener Klappe ist der Sucher verdeckt, der Auslöser gesperrt und die gesamte Elektrik ausgeschaltet.

Der Filmtransport (Seite 12) und das Rückspulen eines belichteten Filmes

(Seite 25) werden nicht durch eine geschlossene Frontklappe behindert.

Die Frontklappe kann bei jeder beliebigen Stellung des Entfernungseinstellrings geschlossen werden.

Sucher

Der Leuchtrahmen im Sucher zeigt Ihnen den Bildausschnitt an.

Am rechten Rand des Suchers erkennen Sie die Skala und den Zeiger der Verschußzeitanzeige (Seite 16).

Bei geschlossener Frontklappe ist auch der Sucherblick verdeckt. Kein Bild im Sucher signalisiert: Frontklappe öffnen.

9



Richtig halten

Das linke Bild zeigt eine zweckmäßige Camerahaltung für Querformataufnahmen, das Bild auf der rechten Seite eine Haltung für Hochformataufnahmen.

Halten Sie Ihre 35 GT beim Fotografieren fest und sicher; um so geringer ist die Gefahr, ein Bild zu verwackeln.

Achten Sie bitte darauf, daß kein Finger in den Aufnahmewinkel des Objektivs oder den Meßwinkel der beiden CdS-Zellen gerät; darum Finger an der Vorderseite der Camera flach anlegen.

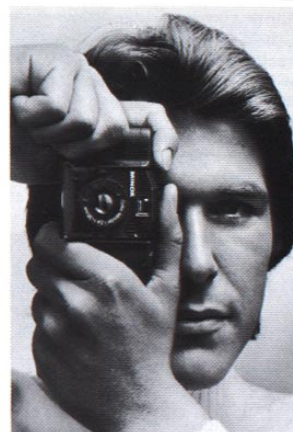
10

Auslösen

Wenn Sie Ihren Bildausschnitt nach dem Leuchtrahmen im Sucher gewählt haben, drücken Sie weich und sanft den gelben Auslöser nieder: Der Verschuß läuft ab, das Bild wird belichtet.

Der Auslöser bleibt nach dem Auslösen in seiner tiefsten Stellung stehen und springt erst beim Filmtransport wieder in die Auslösestellung heraus. Dies soll Sie daran erinnern, daß kein Anlaß für Sie gegeben ist, den Druck des Zeigefingers sofort nach dem Auslösen wieder zu lockern – im Gegenteil: Drücken Sie weiter, bis Sie sicher sind, daß die Belichtung beendet ist.

Nach einiger Routine können Sie aus der Stellung des Auslöseknopfes schließen, ob Sie den Film schon weitertransportiert haben oder nicht.



11

Filmtransport

Die Filmtransport-Schwenktaste (rechts oben an der Camera-Rückseite) zweimal hintereinander von links-hinten bis zum Anschlag nach rechts-vorn schwenken.

Wenn Sie versehentlich eine der beiden Bewegungen nicht voll, also nicht bis zum Anschlag ausgeführt haben, können Sie ein drittes Mal „nachziehen“.

Daß wirklich ein Film eingelegt ist und richtig transportiert wird, erkennen Sie daran, daß sich die runde Scheibe mit der Rückspulkurbel (links auf der Oberseite der Camera) während der Betätigung des Filmtransports mitdreht. Sie sollten darum diese Scheibe nicht während des Filmtransports festhalten.



Der helle Punkt auf der Rückspulkurbel erleichtert Ihnen die Beobachtung, ob der Film transportiert wird.

Wenn der Film voll belichtet ist, läßt sich der Filmtransport nicht mehr bis zum Anschlag weiterschalten; der Auslöser ist dann gesperrt.

Der Filmtransport läßt sich sowohl bei geöffneter als auch bei geschlossener Frontklappe betätigen.

12

jeder Filmpackung in ISO angegeben.

Einstellung bei jedem Filmwechsel überprüfen, gegebenenfalls ändern.

Die erste Zahl der in ISO angegebenen Empfindlichkeit entspricht der früheren ASA-Zahl (auf der Skala rot), die zweite Zahl der früheren DIN-Zahl (auf der Skala grün).

Die Belichtungsautomatik kann auf Filme von ISO 25/15° bis ISO 1600/33° eingestellt werden.

Eine versehentlich zu hoch eingestellte DIN-Zahl führt zu unterbelichteten Aufnahmen, eine zu niedrig eingestellte Zahl zu überbelichteten Aufnahmen.

14

Belichtungsautomatik

Ihre Minox 35 GT hat einen elektronisch gesteuerten Verschuß mit automatischer Zeitenbildung (Zeitautomatik), eine manuelle Blendenvorwahl und eine Verschußzeitanzeige im Sucher durch einen zusätzlichen CdS-Belichtungsmesser. Diese Art der Belichtungsautomatik ermöglicht es Ihnen, schnelle Schnappschußserien ohne Einstellungen für die Belichtung aufzunehmen; sie hindert Sie aber nicht daran, durch Verändern der Blende

automatisch richtig belichtet.

Die Automatikbereiche für wichtige mittlere Filmempfindlichkeiten: ISO 100/21°: 1/500 s bis ca. 8 s, ISO 50/18°: 1/500 s bis ca. 16 s.

Die Verschußzeitautomatik der Minox 35 GT ist nicht abschaltbar.

Verschußzeitanzeige

Der elektronische Verschuß bestimmt die Belichtungszeit während der Aufnahme nach den zum Zeitpunkt der Aufnahme herrschenden Lichtverhältnissen.

Damit Sie aber schon vor der Aufnahme sehen können, welche Be-

Bildzähler

Der Bildzähler (weißes Skalenfenster rechts außen auf der Oberseite der Camera) gibt an, wieviele Aufnahmen Sie auf dem Film belichtet haben.

Beim Abnehmen der Camera-Rückwand zum Filmwechsel springt der Bildzähler in die Startstellung zurück, sofern der Filmtransport nach der letzten Aufnahme nicht mehr, auch nicht teilweise, betätigt wurde (vergl. Seite 25).

Filmempfindlichkeit einstellen

Empfindlichkeit des eingelegten Filmes an der Skala auf der Unterseite der Camera einstellen.

Die Filmempfindlichkeit ist auf



13

die Schärfentiefe oder die Verschußzeit (nach der Verschußzeitanzeige im Sucher) frei zu wählen.

Die einfachste Methode für die „Schönwetterfotografie“: Stellen Sie den Blendeneinstellring (den geriffelten Ring am Objektivtubus) auf die Blendenzahl 5,6 und überlassen Sie alles andere – ausgenommen die Entfernungseinstellung (Seite 21) – der Automatik. Diese Arbeitsweise ist schnell und bequem, allerdings schöpfen Sie so nicht alle technischen Möglichkeiten der Minox 35 GT aus.

Blende

Mit dem Blendeneinstellring am Objektivtubus können Sie stufenlos alle Blendenzahlen von 2,8 bis 16 einstellen.



Eine hohe Blendenzahl (z.B. 11 oder 16) bezeichnet eine kleine Blendeneröffnung, eine niedrige Blendenzahl (z.B. 2,8 oder 4) eine große Blendeneröffnung. Je höher die Blendenzahl, desto größer ist die Schärfentiefe (der Entfernungsbereich, in dem die Aufnahmen eine ausreichende Schärfe aufweisen), desto länger ist aber die Belichtungszeit.

15

Elektronische Zeitautomatik

Der elektronische Verschuß der Minox 35 GT bestimmt während der Aufnahme die Verschußzeit (= Belichtungszeit) automatisch nach der Helligkeit des Motivs, nach der eingestellten Filmempfindlichkeit und nach der eingestellten Blende.

Der Automatikbereich der 35 GT reicht von 1/500 Sekunde bis mindestens ca. 1 Sekunde bei ISO 800/30°. Durch eine technische Besonderheit der Minox 35, der elektronischen Einsteuerung der Filmempfindlichkeit in den Schaltkreis der Verschußzeitautomatik, wird der Langzeitbereich der Automatik für Filme niedrigerer DIN- bzw. ASA-Empfindlichkeiten erheblich erweitert:

Für Filme mit einer Empfindlichkeit von ISO 25/15° werden alle Zeiten von 1/500 Sekunde bis ca. 30 Sekunden

16

lichtungszeit Sie entsprechend der vorgewählten Blende und der Helligkeit des Motivs zu erwarten haben, ist in der Minox 35 GT zusätzlich ein CdS-Belichtungsmesser eingebaut.

Der Belichtungsmesser der Verschußzeitanzeige ist eingeschaltet, ● wenn die Frontklappe geöffnet ● und der Film transportiert ist.

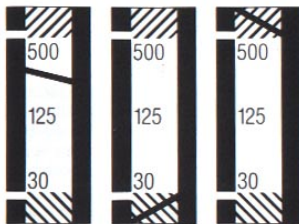
Die Verschußzeitanzeige funktioniert also nur bei schußbereiter Camera. Nach dem Auslösen wird der Belichtungsmesser zur Schonung der Batterie automatisch abgeschaltet.

Der Zeiger des Belichtungsmessers ist beim Blick durch den Sucher am rechten Sucherrand als dunkler Strich im Leuchtrahmen sichtbar. Er zeigt Ihnen im Zeitenbereich von 1/500 bis 1/30 Sekunde an, welche Belichtungszeit bei der eingestellten

Filmempfindlichkeit, bei dieser Blendeneinstellung und bei dieser Motivhelligkeit belichtet wird, wenn Sie jetzt den Auslöser drücken. Die Verschußzeitanzeige läßt Ihnen jedoch die Wahl, Ihre Blendeneinstellung – und damit automatisch auch die Belichtungszeit – vor der Aufnahme zu ändern, um z.B. für Sportaufnahmen eine kürzere Belichtungszeit zu erzielen (indirekte Zeitvorwahl). Wenn Sie durch den Sucher blicken und gleichzeitig den Blendeneinstellring am Objektivtubus drehen, können Sie beobachten, wie sich die Änderung der Blende auf die Belichtungszeit auswirkt.

Zwischenwerte lassen sich abschätzen – z.B. 1/250 in der Mitte zwischen 1/500 und 1/125, 1/60 zwischen 1/125 und 1/30 Sekunde.

17



Links: Die Verschlusszeit wird ca. 1/300 Sekunde betragen.

Mitte: Langzeitwarnung (Zeiger im schraffierten Feld unterhalb der 1/30 Sekunde).

Rechts: Überbelichtungswarnung (Zeiger im schraffierten Feld oberhalb der 1/500 Sekunde).

18

Langzeitwarnung

Wenn der Zeiger des eingebauten Belichtungsmessers in dem schraffierten Feld unter der 1/30 Sekunde steht, ist die Belichtungszeit mit der gerade eingestellten Blende länger als 1/30 Sekunde (also z.B. 1/20, 1/5 oder auch 3 Sekunden); bei Freihandaufnahmen droht Verwacklungsgefahr. Die Zeigerstellung im unteren schraffierten Bereich ist lediglich eine Warnung: Wenn möglich, größere Blendenöffnung einstellen! Wenn das Licht hierzu nicht ausreicht, blitzen (Seite 26, 29) oder längere Zeiten mit Stativ belichten (Seite 33).

Überbelichtungswarnung

Zeiger im schraffierten Feld oberhalb der 1/500: Mit der kürzestmöglichen Zeit, der 1/500 Sekunde, würde

die Aufnahme überbelichtet werden. Abhilfe: Kleinere Blendenöffnung einstellen, so daß die Verschlusszeit im normalen Bereich liegt.

Gegenlichtschalter

Wenn Sie den Gegenlichtschalter (das kleine rechteckige Knöpfchen rechts neben dem Blitzgeräteschuh) bis zum Anschlag nach vorn schieben, werden die automatisch gebildeten Belichtungszeiten auf das Doppelte verlängert (z.B. 1/250 statt 1/500).

Ein rotes Feld mit der weißen Schrift „2x“ erinnert Sie daran, daß die Gegenlichtkorrektur eingeschaltet ist.

Die Verschlussanzeige im Sucher zeigt die verlängerte, wirkliche Belichtungszeit an.



Die Gegenlichtkorrektur sollte nicht nur bei Gegenlichtaufnahmen – zur Aufhellung der dann im Schatten liegenden wichtigen Bildpartien – eingeschaltet werden, sondern z.B. auch bei Landschaftsaufnahmen, sofern heller Himmel einen erheblichen Teil des Bildes ausfüllt und zu einer unzureichend kurzen Belichtungszeit führen würde.

19

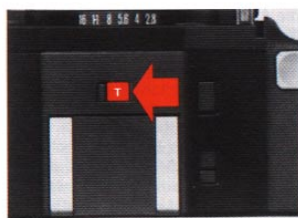
Selbstausslöser

Wenn Sie den kleinen Schiebescalter vor dem Blitzschuh nach links schieben, so daß ein rotes Feld mit einem weißen „T“ (Timer) sichtbar ist, erfolgt die Belichtung erst etwa 10 Sekunden nach dem Druck auf den gelben Auslöseknopf (bzw. den Drahtauslöser).

Ein rotes Blinklicht an der Vorderseite der Camera zeigt an, daß der Selbstauslöser in Gang gesetzt worden ist, die Belichtung aber noch nicht begonnen hat. Nach dem ersten und dem zweiten Drittel der Vorlaufzeit verdoppelt sich jeweils die Schnelligkeit des Blinkens.

Falls Sie den Selbstauslöser beim Blitzen verwenden wollen, schieben Sie den Schiebescalter schon vor dem Aufsetzen des Blitzgerätes auf

20

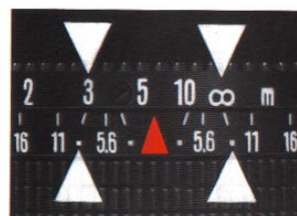


„T“, weil dieser Schalter vom aufgesetzten Blitzgerät verdeckt wird.

Entfernungsskala, Schärfentiefe

Die Minox 35 GT läßt sich auf alle Entfernungen von 90 cm (= 0,9 m) bis ∞ (unendlich) einstellen. Sie stellen die Entfernung durch Drehen des Frontrings ein. Einstellmarke: der rote Dreieckspfeil.

Der Bereich der Schärfentiefe wird auf der Entfernungsskala durch den dahinterliegenden Schärfentiefering angezeigt. Die Schärfentiefe reicht von der linken Marke mit der jeweiligen Blendenzahl bis zur rechten Marke mit derselben Blendenzahl. Aus Platzgründen sind die Blendenzahlen 8 (zwischen 11 und 5,6) und 4 (zwischen 5,6 und Dreiecksmarke) nur durch Punkte angegeben.



Einstellung der Schärfentiefe auf 3 Meter bis Unendlich bei Blende 8 (SchnappschußEinstellung).

Je kleiner die eingestellte Blende ist (= höhere Blendenzahl), desto größer ist bei unveränderter Entfernungseinstellung die Schärfentiefe.

21

Film einlegen

Film nicht in greller Sonne wechseln; notfalls im Schatten des eigenen Körpers.

Verriegelungshebel an der Unterseite umschwenken, so daß in der Vertiefung ein roter Punkt sichtbar wird; Rückwand nach unten abziehen (Bild a).

Filmpatrone so in die Patronenkammer links neben der Filmführung einsetzen, daß der Filmanfang nach rechts weist.

22



Öffnen Sie jetzt bitte die Frontklappe der Camera, damit Sie den Auslöser betätigen können. Betätigen Sie den Filmtransport so weit (falls notwendig, zwischendurch Auslöser drücken), daß an der Filmaufwickelspule der breite offene Schlitz der Spulenhülse leicht zugänglich ist. Drücken Sie jetzt den Entsperrknopf (Unterseite der Camera rechts), da-



mit sich die Spule nicht verdreht. Schieben Sie den Filmanfang so weit wie irgend möglich unter die metallfarbene Hülse (Bild b). Entsperrknopf loslassen.

Abwechselnd transportieren und auslösen, bis

der Film in voller Breite, also mit beiden Perforationsreihen, die gesamte Filmführung der Camera be-

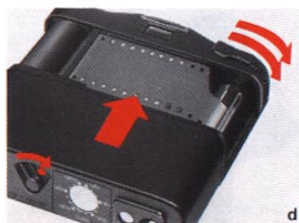


deckt (Bild c, Pfeil) und glatt auf der Führung aufliegt.

ein Zahn des Filmtransport-Zahnrad (rechts unterhalb des Bildfensters) in ein Perforationsloch des Filmes greift (Bild c, im Kreis).

Camera-Rückwand wieder aufschieben und durch Umschwenken des Hebels an der Unterseite der Ca-

23



mera verriegeln; der rote Warnpunkt wird hierbei wieder verdeckt (Bild d).

Filmtransport betätigen, auslösen, Film noch einmal weitertransportieren. Die Rückspulkurbel links oben auf der Camera muß sich hierbei mitdrehen (heller Punkt!).

Der Bildzähler steht jetzt auf Null. Filmeempfindlichkeit an der Skala auf der Unterseite (Seite 13) einstellen.

24

Auch während des Fotografierens können Sie bei jeder Betätigung der Filmtransport-Schwenktaste prüfen, ob der Film in der Camera wirklich transportiert wird: Die Rückspulkurbel mit dem hellen Punkt muß sich mitdrehen.

Film herausnehmen

Letzte Aufnahme bei der Stellung des Bildzählers, die der Aufnahmezahl des Filmes entspricht (36, 24, 20 oder 12). Der Film muß nun in die Filmpatrone zurückgespult werden:

Rückspulkurbel (Oberseite der Camera links) an der Seite mit dem hellen Punkt herausklappen, Entsperrknopf (Unterseite der Camera rechts) in die Vertiefung hineindrücken und wieder loslassen. Durch Rechtsdrehen der Rückspulkurbel im Uhrzeigersinn den Film zurückspulen.

Wenn sich die Rückspulkurbel plötzlich leichter dreht, ist der Film zurückgespult.

Nach dem Rückspulen ziehen Sie die Camera-Rückwand ab und nehmen die Filmpatrone aus der Camera.



Falls der Bildzähler beim Abnehmen der Rückwand nicht auf die Startstellung zurückspringt, Verschluss bei abgenommener Rückwand und geöffneter Frontklappe einmal auslösen.

25

Blitzaufnahmen

In den Aufsteckschuh der Minox 35 GT können Sie jedes beliebige Elektronenblitzgerät mit Mittenskontakt einsetzen – also nicht nur die Spezial-Computerblitzgeräte Minox FC 35, FC 35 ST und TC 35 (Seite 29), deren Größe, Form und Funktionen kompromißlos auf die Minox 35 abgestimmt sind.

Schwarze Abdeckplatte nach hinten aus dem Blitzgeräteschuh herauschieben. Fuß des Blitzgerätes bis zum Anschlag in den Aufsteckschuh der Camera hineinschieben.

Hierbei schaltet sich die Belichtungsautomatik der Minox 35 GT ab, und eine feste, unveränderliche Verschlusszeit von ca. 1/125 Sekunde wird eingeschaltet.

Bei manchen Elektronenblitzgeräten – nicht den Minox-Spezialgeräten –

– muß der Filmtransport der 35 GT sofort nach jeder Blitzaufnahme betätigt werden, da bei nicht gespanntem Verschluss diese Blitzgeräte entweder die Blitzbereitschaft zum nächsten Blitz nicht anzeigen oder, seltener, nach Ablauf der Blitzfolgezeit den nächsten Blitz selbsttätig zünden (kein Defekt, sondern schaltungs-technisch bedingt).

Vom Umgang mit der Belichtungsautomatik

Viele Fotoamateure möchten gleichzeitig einen großen Schärfentieffenbereich und eine besonders kurze Belichtungszeit erreichen. Dieser Wunsch ist jedoch – trotz der besonders großen Schärfentiefe der Minox 35 – nur unter guten Lichtverhältnissen mit höherempfindlichen Filmsorten erfüllbar. Bei den meisten anderen Aufnahmen werden Grenzen gesetzt durch die Tatsache, daß eine Verkürzung der Belichtungszeit nur durch Öffnen der Blende (= Einstellen auf niedrigere Blendenzahl) und somit durch eine Verkleinerung der ursprünglichen Schärfentiefe erkauft werden kann. Umgekehrt führt eine Vergrößerung der Schärfentiefe durch Abblenden (= Einstellen auf höhere Blendenzahl) automatisch zu

einer Verlängerung der Belichtungszeit. Bei vielen Aufnahmen ist es darum ratsam zu überlegen, was Ihnen wichtiger ist:

- eine besonders kurze Belichtungszeit,
- eine besonders große Schärfentiefe
- oder ein Kompromiß zwischen beiden.

Die Minox 35 GT läßt Ihnen trotz Belichtungsautomatik viele Wahlmöglichkeiten.

Der einfachste Kompromiß ist die „5,6-Regel“: Wenn Sie die Blende auf 5,6 vorwählen, wird Ihnen bei gutem Tageslicht die Verschlusszeitanzeige im Sucher meistens bestätigen, daß die Belichtungszeit kurz genug für eine unverwackelte Freihandaufnahme

27

ist. Blende 5,6 ergibt eine mittlere Schärfentiefe, die der Schärfentieffenring auf der Entfernungsskala anzeigt.

Wenn Sie bei schwächerem Licht fotografieren wollen (Verschlusszeitanzeige steht auf 1/30 Sekunde oder im Warnbereich darunter), öffnen Sie die Blende auf 4 oder 2,8. Die Verschlusszeit wird kürzer, die Schärfentiefe kleiner.

Bei allen Aufnahmen von sich schnell bewegenden Objekten (Fachjargon: Sportaufnahmen) ist es wichtig, daß die Belichtungszeit so kurz wie irgend möglich ist, damit Bewegungsunschärfen vermieden werden. Bei solchen Aufnahmen blenden Sie zunächst voll auf (Blendenzahl 2,8) und kontrollieren im Sucher, daß die Verschlusszeit innerhalb des Arbeitsbereichs des elektronischen Ver-

schlusses liegt: Nur falls der Zeiger im Warnbereich oberhalb der 1/500 Sekunde steht, schließen Sie die Blende gerade so weit, daß der Zeiger auf der 1/500 Sekunde steht. Sie können die Blende hierbei auch auf Zwischenwerte einstellen.

Wenn es Ihnen jedoch wichtiger ist, eine möglichst große Schärfentiefe zu erzielen, drehen Sie den Entfernungsring am Objektivtubus so, daß der Schärfenring bei einem Blendenzahlpaar – z.B. 8 oder 11 – den gewünschten Schärfentieffenbereich anzeigt. Diese Blendenzahl übertragen Sie dann auf den Blendenring.

Im Sucher können Sie jetzt ablesen, welche Belichtungszeit unter diesen Bedingungen automatisch gebildet werden wird.

Zusatzgeräte und Zubehör

Spezial-Computerblitzgeräte

Die Elektronenblitzgeräte Minox FC 35 (oben) und TC 35 (unten) sind kompromißlos auf die Minox 35-Modelle GT, PL, GL und EL abgestimmt.

FC 35: Leitzahl 18 für ISO 100/21°, zwei Computerbereiche bis 4,50 m bzw. 3,20 m Reichweite.

FC 35 ST: Wie FC 35, jedoch mit Serienthyristor.

TC 35: Leitzahl 26 für ISO 100/21°, drei Computerbereiche bis 9 m, 6,50 m bzw. 3,20 m Reichweite, Serienthyristor, senkrecht schwenkbarer Reflektor, Lichtkontrolle mit Testblitz.



29

Bereitschaftstasche

Die schwarzlederne Bereitschaftstasche ist der Minox 35 GT so eng auf den Leib geschneidert, daß sie nicht stärker aufragt als ein weicher Reißverschlußbeutel. Sie aber viel schneller zum „Schuß“ kommen läßt.

Die Bereitschaftstasche hat rechts und links je eine Öse; die mitgelieferte Handgelenkschlaufe können Sie also an der Seite befestigen, die Ihnen für die Handhabung bequemer erscheint. Der 90 cm lange Hals-Trageriemen (er gehört nicht zum Lieferumfang der Tasche, ist aber als Wahlzubehör erhältlich) wird in beide Ösen eingehängt, wenn Sie die Camera vor der Brust tragen möchten.

Das Oberteil der Bereitschaftstasche kann ganz abgenommen werden. So können Sie, beispielsweise auf einem Foto-Spaziergang, die Minox 35



nox 35 GT im Unterteil der Bereitschaftstasche mit dem Hals-Trageriemen stets schußbereit vor der Brust tragen und dabei die Frontklappe der Camera geöffnet und die Filter-Blenden-Kombination aufgesetzt lassen (siehe Bild Seite 32).

Gürtel- und Handgelenktasche

Diese modisch-elegante Tasche wird in bester Feintäschnerarbeit aus feinstem, burgunderrotem Naskapi-soft-Leder hergestellt. Mit einer gewohnten Camera-Bereitschaftstasche hat sie keine Ähnlichkeit. Sie paßt am besten zu einer eleganten oder sportlich-legeren Freizeitkleidung und kann auf zwei verschiedene Arten getragen werden: am Handgelenk oder am Gürtel (bis 4 cm Breite). Verwendet man sie als Gürteltasche, nimmt man die mit einem messingfarbenen Karabinerhaken befestigte le-derne Handgelenkschlaufe ab.

Zum Fotografieren wird die Minox 35 aus der Tasche herausgenommen. Ihre Seitenteile sind so raffiniert geschnitten, daß sich die geschlossene Tasche eng an die Minox anschmiegt, die geöffnete Tasche jedoch den



Fingern reichlich Platz bietet, die Camera von beiden Seiten fest und sicher zu greifen.

31

Aufsteckfilter mit Falt-Sonnenblende und Lederetui

Zur Minox 35 GT paßt nur ein Original-Minox-Filter in der Ausführung „für Minox 35 GT“:

Skylightfilter

Das Skylightfilter dämpft den Blau- stich, der bei strahlend blauem Him- mel in Farbdias entstehen kann. Gleichzeitig ist dieses Filter ein UV- Sperrfilter, das bei allen Filmen Unschärfen durch einen hohen Ultra- violettanteil des Tageslichtes verhin- dert.

Graufilter 4 x

Dieses Filter wird für höchstemp- findliche Filme (27 DIN/ASA 400 und mehr) bei sehr hellem Tageslicht be- nötigt, wenn sogar die 1/500 Sekunde 32



bei Blende 16 zu Überbelichtungen führen würde – also dann, wenn ohne Graufilter der Zeiger der Verschuß- zeitanzeige trotz der kleinsten Blende 16 im schraffierten Feld oberhalb der 500 steht.

Taschenstativ

Ein sehr praktisches Stativ ist das Minox-Taschenstativ, das zusammen- gesteckt nicht viel größer ist als ein Bleistift, aber als Tisch- und Wandsta- tiv auch auf unebenen Flächen eine hohe Stabilität aufweist. Für querfor- mative Aufnahmen mit der 35 GT kann es auch als Bruststativ verwendet wer- den. Das Minox-Taschenstativ enthält einen für Stativaufnahmen unent- behrlichen Drahtauslöser.

Das Schraubgewinde des Stativs schrauben Sie in das Muttergewinde an der Unterseite der Camera ein. Camera nicht fest auf das Gewinde des Stativs aufschrauben, sondern Ge- windesteller des Stativs gegen das Ca- meragehäuse anziehen.

Drahtauslöser in die Gewindeboh- rung rechts neben dem gelben Aus- löseknopf einschrauben.



33

Pflege der Camera

Reinigen Sie gelegentlich die Front- linse des Objektivs, die beiden Außen- flächen des Suchers und das gebo- genen Fenster vor den beiden CdS- Meßzellen von Staub. Spezielle Hilfs- mittel hierfür (z. B. Pinsel, Luftpinsel, Spezialpapier zum Objektivreinigen) sind im Fotohandel erhältlich. Keine flüssigen Reinigungsmittel verwen- den.

Fingerabdrücke auf der Frontlinse sollten sofort entfernt werden; sie mindern die Schärfe erheblich.

Achten Sie bei einem Filmwechsel darauf, daß auch die Hinterlinse des Objektivs und der gesamte zugäng- liche Innenraum der Camera staubfrei und sauber sind.

34

Technische Angaben

Typ: Kleinbildcamera Minox 35 GT.
Minox-Typ-Nummern:
10.751 mit Meter-Entfernungsskala.
10.752 mit Feet-Entfernungsskala.
Negativformat: 24 x 36 mm.
Film: 135er Kleinbildfilm.
Objektiv: Minox Color-Minotar 2,8/35 mm. Einstellbereich 0,9 m bis Unend- lich. Schärfentiefeanzeige. Der Ob- jektivtubus wird beim Schließen der Frontklappe automatisch versenkt.
Belichtungsautomatik: Blendenvor- wahl (2,8 bis 16 stufenlos) und Zeit- automatik.
Verschuß: Elektronisch gesteuerter Automat-Verschuß.
1/500 s bis ca. 30 s / ISO 25/15° bzw. 1 s / ISO 800/30°. Bei aufgesetz- tem Blitzgerät: feste Zeit ca. 1/125 s.
Verschußzeitanzeige im Sucher: Zei- geranzeige auf Skala 1/500 bis 1/30 s.

Langzeitwarnung (Zeit länger als 1/30 s). Überbelichtungswarnung (richtige Zeit kürzer als 1/500 s). Indirekte Zeit- vorwahl möglich.

Gegenlichtschalter: Verdoppelung aller Tageslichtautomatik-Zeiten.

Auslöser: Leichtgängiger Auslöser, gesperrt bei geschlossener oder nicht voll geöffneter Frontklappe.

Drahtauslöser-Anschluß: Neben dem Auslöseknopf auf der Camera-Ober- seite.

Selbstausslöser: Elektronisch, ca. 10 s Vorlaufzeit. Rotes Blinklicht während Vorlaufzeit; Blinkfrequenz in drei Stu- fen zunehmend.

Sucher: Leuchtrahmen-Durchsichts- sucher mit Verschußzeitanzeige.

Bildzähler: Vorwärts zählend. Springt beim Abnehmen der Rückwand auf die Startstellung, sofern der Ver- schluß ausgelöst ist.

Blitzanschluß: Aufsteckschuh mit Mit- tenkontakt. X-Synchronisation, auto- matische Zeitumschaltung auf 1/125 s. Stativgewinde: 1/4".

Batterie: 1 Batterie Varta V 27 PX, Ucar EPX 27 oder Duracell PX 27.

Batterietest: Testknopf, Anzeige durch Zeiger im Sucher (Ausschlag auf 125).

Cameragehäuse: glasfaserverstärk- tes Makrolon.

Maße: (b x h x t): 10 cm x 6,1 cm x 3,1 cm.

Gewicht: ca. 190 g (ohne Film).

Hersteller: MINOX GmbH,

Postfach 60 20, 6300 Giessen 1.

35